

# Grundkurs ZPO

Eine Darstellung zur Vermittlung von Grundlagenwissen  
im Zivilprozessrecht (Erkenntnisverfahren und  
Zwangsvollstreckung) mit Fällen und Fragen zur Lern- und  
Verständniskontrolle sowie mit Übungsklausuren

von

**Dr. iur. Hans-Joachim Musielak**

em. Professor an der Universität Passau

und

**Dr. iur. Wolfgang Voit**

Professor an der Philipps-Universität Marburg

12., neu bearbeitete Auflage



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN 2014

Zitervorschlag: *Musielak/Voit* GK ZPO Rn.

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 978 3 406 66678 0

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim  
Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XXI
Einige Hinweise für die Arbeit mit diesem Buch .....	XXIII

## § 1. Zur Methode der Lösung zivilprozessrechtlicher Fälle

Rn. Seite

I. Die Unterschiede gegenüber der Lösung materiellrechtlicher Fälle des Zivilrechts ...	1	1
II. Die verschiedenen Klausurarten .....	5	3
III. Weitere Hinweise .....	9	6

## § 2. Der Beginn eines Zivilprozesses

I. Einleitende Erwägungen .....	10	7
II. Die Sicht der Parteien .....	13	8
1. Allgemeines .....	13	8
Einschub: Beratungs- und Prozesskostenhilfe .....	15	9
2. Obligatorisches Güteverfahren .....	18a	12
3. Beispielfall .....	19	13
III. Die Sicht des Rechtsanwalts .....	21	14
1. Stellung und Aufgaben eines Rechtsanwalts .....	21	14
2. Beispiel anwaltlicher Tätigkeit im Einzelfall .....	25	18
Einschub: Zuständigkeit der Gerichte .....	27	19
a) Die Rechtswegzuständigkeit .....	27	19
b) Die sachliche Zuständigkeit .....	41	25
c) Die örtliche Zuständigkeit .....	43	26
d) Die internationale Zuständigkeit .....	58	35
e) Die funktionelle Zuständigkeit .....	58a	36
3. Die Abfassung einer Klageschrift .....	60	37
IV. Die Sicht des Richters .....	73	50
1. Der Geschäftsbetrieb der Zivilgerichte .....	73	50
2. Die Vorbereitung des Haupttermins .....	76	51
3. Beispiel richterlicher Tätigkeit im Einzelfall .....	84	58
Fälle und Fragen .....		59

## § 3. Das weitere Verfahren

I. Gestaltung und Ablauf des Termins zur mündlichen Verhandlung .....	86	61
1. Güteverhandlung .....	86	61
2. Eröffnung .....	88	62
Einschub: Das Protokoll .....	89	63
3. Einführung in den Sach- und Streitstand .....	91	64
4. Streitige Verhandlung und Beweisaufnahme .....	92	64
5. Entscheidung .....	95	65
II. Verfahrensgrundsätze .....	98	66

	Rn.	Seite
1. Der Anspruch auf rechtliches Gehör .....	99	67
2. Der Anspruch auf ein faires Verfahren .....	100	68
3. Der Dispositionsgrundsatz .....	102	69
4. Verhandlungsgrundsatz und Untersuchungsgrundsatz .....	104	70
5. Grundsatz der Mündlichkeit und Schriftlichkeit .....	107	73
6. Grundsatz der Unmittelbarkeit .....	108	75
7. Grundsatz der Öffentlichkeit .....	109	75
8. Folgen einer Verletzung von Verfahrensgrundsätzen .....	111	77
III. Die Zulässigkeit der Klage .....	112	77
1. Die Prozessvoraussetzungen, die das Gericht betreffen .....	114	78
a) Deutsche Gerichtsbarkeit .....	114	78
b) Zulässigkeit des Rechtswegs und Zuständigkeiten .....	115	79
Einschub: Europäisches Zivilprozessrecht .....	116	79
2. Die Prozessvoraussetzungen, die die Partei betreffen .....	117	83
a) Parteifähigkeit .....	117	83
b) Prozessfähigkeit .....	118	83
c) Prozessführungsbefugnis .....	120	84
3. Die Prozessvoraussetzungen, die den Streitgegenstand betreffen .....	123	87
a) Klagbarkeit des geltend gemachten Rechts .....	123	87
b) Ordnungsgemäße Klageerhebung .....	124	87
c) Fehlende Rechtshängigkeit .....	125	87
d) Fehlende rechtskräftige Entscheidung .....	130	90
e) Rechtsschutzbedürfnis .....	131	90
4. Die Prüfung der Zulässigkeit durch das Gericht .....	132	91
a) Prozessvoraussetzungen .....	132	91
b) Prozesshindernisse .....	133	92
c) Abgesonderte Verhandlung .....	134	92
d) Reihenfolge der Prüfung .....	135	93
Anhang: Der Streitgegenstand .....	139	96
1. Die Auffassung des historischen Gesetzgebers .....	139	96
2. Neuere Lehren .....	141	97
a) Materiellrechtliche Theorien .....	141	97
b) Theorie vom eingliedrigem Streitgegenstandsbegriff .....	143	98
c) Theorie vom zweigliedrigem Streitgegenstandsbegriff .....	144	98
d) Theorie vom relativen Streitgegenstandsbegriff .....	145	100
3. Folgerungen .....	148	101
Fälle und Fragen .....		102

#### § 4. Das Parteiverhalten im Prozess

I. Vorbemerkung .....	150	105
1. Der Einfluss der Parteien auf den Gang des Verfahrens .....	150	105
2. Die Prozesshandlungen der Parteien .....	151	105
a) Arten der Prozesshandlungen .....	154	107
b) Die Prozesshandlungsvoraussetzungen .....	156	108
c) Sonstige Anforderungen .....	159	109
d) Rücknahme und Widerruf .....	161	111
II. Nichterscheinen und Nichtverhandeln: Das Versäumnisverfahren .....	164	113
1. Versäumnisurteil gegen den Beklagten – Voraussetzungen .....	166	114
a) Zulässigkeit der Klage .....	167	114
b) Antrag .....	168	114
c) Termin zur mündlichen Verhandlung .....	169	115
d) Säumnis .....	170	115
e) Unzulässigkeitsgründe .....	172	117

	Rn.	Seite
f) Vertagungsgründe .....	173	117
g) Schlüssigkeit des klägerischen Vorbringens .....	174	118
2. Versäumnisurteil nach § 331 Abs. 3 .....	175	118
3. Versäumnisurteil gegen den Kläger .....	177	119
4. Form, Inhalt und Rechtskraft eines Versäumnisurteils .....	179	120
5. Einspruch gegen das Versäumnisurteil .....	181	122
6. Säumnis beider Parteien .....	194	129
III. Änderung der Klage .....	195	129
1. Zum Begriff der Klageänderung .....	195	129
2. Die Fälle des § 264 .....	199	132
3. Die Regelung der Klageänderung .....	204	134
4. Hinweise für die schriftliche Bearbeitung .....	209	136
IV. Parteiwechsel und Parteibeitritt .....	210	137
1. Überblick .....	210	137
2. Die verschiedenen Fälle eines Parteiwechsels .....	211	137
a) Gesetzlich geregelter Parteiwechsel .....	211	137
b) Gewillkürter Parteiwechsel .....	215	139
c) Abgrenzung gegenüber einer Berichtigung der Parteibezeichnung .....	221	145
3. Der Parteibeitritt .....	224	148
Einschub: Streitgenossenschaft .....	226	149
a) Allgemeines .....	226	149
b) Einfache Streitgenossenschaft .....	229	150
c) Notwendige Streitgenossenschaft .....	231	152
aa) Die verschiedenen Fälle .....	231	152
bb) Wirkungen .....	236	155
d) Hinweise für die schriftliche Bearbeitung .....	238	156
V. Anerkenntnis .....	239	157
1. Rechtsnatur und Anwendungsbereich .....	239	157
2. Voraussetzungen .....	242	159
3. Gerichtliche Entscheidung .....	243	160
4. Widerruf und Anfechtung .....	245	161
VI. Verzicht .....	246	162
1. Allgemeines .....	246	162
2. Gerichtliche Entscheidung .....	248	162
Fälle und Fragen .....		164

## § 5. Weitere Möglichkeiten für die Prozessführung der Partei

I. Klagerücknahme .....	250	167
1. Begriff und Voraussetzungen .....	250	167
2. Wirkungen .....	257	170
3. Klagerücknahmeversprechen .....	259	171
II. Erledigungserklärung .....	260	172
1. Allgemeines .....	260	172
2. Beiderseitige Erledigungserklärung .....	262	173
a) Eintritt des Erledigungsereignisses .....	262	173
b) Rechtsnatur der Erledigungserklärung .....	264	175
c) Wirkungen .....	266	176
d) Kostenentscheidung .....	267	176
e) Erneute Klage .....	269	178
f) Hinweise für die schriftliche Bearbeitung .....	270	179
3. Einseitige Erledigungserklärung .....	271	180
a) Rechtsnatur .....	272	180

	Rn.	Seite
b) Die vom Gericht durchzuführende Prüfung .....	274	183
c) Hinweise für die schriftliche Bearbeitung .....	278	187
III. Prozessvergleich .....	279	188
1. Allgemeines .....	279	188
2. Voraussetzungen und Wirkungen .....	282	189
3. Unwirksamkeit .....	285	193
4. Außergerichtlicher Vergleich .....	287	195
Einschub: Stillstand des Verfahrens .....	290	196
a) Arten .....	290	196
b) Wirkungen .....	295	200
IV. Aufrechnung während des Prozesses .....	296	204
1. Problembeschreibung .....	296	204
2. Eventualaufrechnung .....	299	205
3. Zurückweisung des Aufrechnungseinwandes .....	301	207
4. Rechtshängigkeit und Rechtskraft .....	302	208
5. Verfahren .....	308	212
6. Hinweise für die schriftliche Bearbeitung .....	313	216
V. Widerklage .....	315	216
1. Begriff und Voraussetzungen .....	315	216
2. Zuständigkeit .....	317	218
3. Besondere Widerklagen .....	324	221
a) Die parteierweiternde Widerklage (Drittweiterklage) .....	324	221
b) Die hilfweise erhobene Widerklage .....	328	224
c) Der Inzidentantrag .....	329	225
d) Die Wider-Widerklage .....	330	225
4. Hinweise für die schriftliche Bearbeitung .....	331	226
Anhang: Beteiligung Dritter am Rechtsstreit .....	332	227
1. Vorbemerkung .....	332	227
2. Nebenintervention .....	334	228
3. Streitverkündung .....	349	234
4. Hauptintervention, Prätendentenstreit, Urheberbenennung .....	357	237
Fälle und Fragen .....		240

## § 6. Tatsachenvortrag und Beweis

I. Vorbemerkung .....	365	243
II. Die Zurückweisung eines verspäteten Vorbringens .....	366	243
1. Prozessförderungspflicht .....	366	243
2. Sanktionen bei Verspätungen .....	370	245
a) Die Nichtbeachtung der in § 296 Abs. 1 genannten Fristen .....	371	245
b) Die Fälle des § 296 Abs. 2 .....	383	251
c) Verspätete Rügen i. S. d. § 296 Abs. 3 .....	386	252
3. Strategien der Praxis .....	389	253
III. Die Bewertung des Tatsachenvortrags der Parteien durch den Richter .....	393	255
1. Schlüssigkeit und Erheblichkeit .....	393	255
2. Beweisbedürftigkeit .....	405	262
a) Grundsatz .....	405	262
Einschub: Das Geständnis .....	406	263
b) Ausnahmen .....	411	266
c) Gegenstand des Beweises .....	413	266
IV. Beweisverfahren .....	416	270
1. Beweisantritt .....	416	270

	Rn.	Seite
2. Anordnung der Beweisaufnahme .....	418	271
3. Durchführung der Beweisaufnahme .....	421	272
V. Die einzelnen Beweismittel .....	426	274
1. Beweis durch Augenschein .....	426	274
2. Zeugenbeweis .....	429	276
3. Beweis durch Sachverständige .....	437	278
4. Beweis durch Urkunden .....	446	283
5. Beweis durch Parteivernehmung .....	452	287
VI. Beweiswürdigung .....	458	291
1. Stellung und Aufgabe des Richters .....	458	291
2. Anscheinsbeweis .....	463	294
3. Beweisvereitelung .....	469	298
VII. Beweislast .....	472	300
1. Die Beweislosigkeit und ihre Folgen .....	472	300
2. Grund- und Sonderregeln der Beweislast .....	478	303
Anhang: Selbständiges Beweisverfahren .....	483	305
<b>I. Übungsklausur</b> .....		307
Fälle und Fragen .....		308

## **§ 7. Die gerichtliche Entscheidung**

I. Die einzelnen Arten .....	486	311
II. Das Urteil .....	489	312
1. Arten .....	489	312
2. Form und Inhalt .....	490	315
3. Erlass und Zustellung .....	494	317
4. Wirkungen .....	499	319
III. Rechtsmittel .....	501	320
1. Allgemeines .....	501	320
2. Berufung .....	510	326
3. Revision .....	535	343
Einschub: Regelungen zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung .....	556	358
4. Beschwerde .....	557	358
a) Allgemeines .....	557	358
b) Sofortige Beschwerde .....	562	362
c) Rechtsbeschwerde .....	567	364
IV. Anhörungsrüge .....	572	366
V. Rechtskraft .....	576	369
1. Arten .....	576	369
2. Umfang und Grenzen der Rechtskraft .....	580	371
3. Durchbrechung der Rechtskraft .....	591	378
a) Abänderungsklage nach § 323 .....	591	378
b) Wiederaufnahme des Verfahrens .....	596	379
c) Gehörsrüge nach § 321a .....	600	381
d) Klage nach § 826 BGB .....	601	381
Anhang: Besondere Verfahrensarten, insbesondere das Mahnverfahren .....	606	384
1. Überblick .....	606	384
2. Schiedsgerichtliches Verfahren .....	610	385
3. Mahnverfahren .....	612	386
<b>2. Übungsklausur</b> .....		390
Fälle und Fragen .....		390

**§ 8. Die Zwangsvollstreckung**

	Rn. Seite
I. Einleitender Überblick .....	621 393
1. Funktion und Abgrenzung des Zwangsvollstreckungsrechts .....	621 393
2. Verfahrensgrundsätze .....	623 394
3. Die gesetzliche Regelung .....	624 394
4. Die Organe .....	627 396
5. Kosten .....	628 397
II. Die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung .....	629 397
1. Vollstreckungstitel .....	632 398
2. Vollstreckungsklausel .....	642 403
3. Zustellung .....	648 408
III. Die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen .....	648a 409
1. Sachaufklärung im Vollstreckungsverfahren .....	648a 409
2. Vollstreckung in das bewegliche Vermögen .....	649 410
a) Die Pfändung .....	651 410
aa) Verfahren .....	651 410
bb) Wirkungen .....	659 415
b) Die Verwertung .....	662 417
Einschub: Parteivereinbarungen in der Zwangsvollstreckung .....	670 421
3. Vollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte .....	672 422
a) Geldforderungen .....	673 422
b) Ansprüche auf Herausgabe .....	685 430
c) Andere Vermögensrechte .....	690 431
4. Mehrfache Pfändung .....	697 435
a) Rechtsfolgen .....	697 435
b) Verteilungsverfahren .....	699 436
Einschub: Die Zwangsvollstreckung in Anteilsrechte .....	700 436
5. Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen .....	701 439
a) Allgemeines .....	701 439
b) Zwangsversteigerung .....	702 440
c) Zwangsverwaltung .....	709 443
d) Zwangshypothek .....	711 444
IV. Die Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche .....	713 445
1. Vollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen .....	713 445
2. Vollstreckung zur Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen .....	716 447
3. Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung .....	720 450
V. Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung .....	723 451
1. Überblick .....	723 451
2. Vollstreckungserinnerung .....	724 452
3. Sofortige Beschwerde .....	727 453
4. Vollstreckungsabwehrklage .....	732 455
5. Drittwiderspruchsklage .....	742 463
6. Klage auf vorzugsweise Befriedigung .....	757 471
7. Antrag auf Vollstreckungsschutz nach § 765a .....	759 471
8. Einstweilige Anordnungen .....	761 473
VI. Arrest und einstweilige Verfügung .....	767 475
1. Arrest .....	768 475
2. Einstweilige Verfügung .....	776 478
<b>3. Übungsklausur .....</b>	<b>481</b>
Fälle und Fragen .....	481
Lösungshinweise für die Fälle und Fragen .....	485
Lösungsskizzen zur 1. Übungsklausur .....	514



	Rn.	Seite
Lösungsskizze zur 2. Übungsklausur .....		516
Lösungsskizze zur 3. Übungsklausur .....		519
Paragrafenregister .....		523
Stichwortverzeichnis .....		533